

## Der neue Kinderfußball: Kleinere Teams, kleinere Tore - größere Chancen!

**M**ehr Begeisterung. Mehr Ballkontakte. Mehr Erfolgserlebnisse. Mehr Kreativität. Dazu eine breitere Basis für die Zukunft. Die neuen Spielformen im Kinderfußball verfolgen große Ziele. Zwei Jahre lang sind sie in den 21 Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes in Pilotprojekten getestet worden, ab Sommer 2024 werden die Spielformen verbindlich und lösen die bisherigen Wettbewerbsangebote bundesweit als feste Formate in der G-, F- und E-Jugend ab. So haben es die Vertreter\*innen der Landes- und Regionalverbände beim DFB-Bundesjugendtag auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen im Amateurbereich beschlossen, so hat es der DFB-Bundestag 2022 anschließend offiziell bestätigt.

Vieles im Kinderfußball wird damit kleiner, angefangen vom Spielfeld über die Mannschaftsgrößen bis hin zu den Toren. Größer werden für jede Spielerin und jeden Spieler die Chancen - auf Ballaktionen, Einsatzzeiten, persönliche Beteiligung, erzielte Tore, besondere Momente, Spaß, Freude. Die Revolution des Kinderfußballs stellt das Spiel und das Kind in den Mittelpunkt, es bringt den Bolzplatz von früher auf die Sportanlagen und in die Vereine von heute.

„Wir müssen wie Kinder denken“  
„Das Angebot wird mit den neuen

Spielformen kindgerechter“, betont Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident Amateur: „Wir müssen wie Kinder denken, nicht wie Erwachsene. Nur Kids, die Spaß und Freude am Spiel entwickeln, werden dem Fußball erhalten bleiben. Die Reform soll den gesamten Fußball und die Nachwuchsarbeit an der Basis langfristig stärken.“

„Der Kinderfußball soll zukünftig viel weitreichender sein. Er soll wieder mehr Mädchen und Jungs erreichen, die Fußball spielen wollen. Selbstverständlich wollen wir weiterhin Talente entdecken und fördern. Darüber hinaus soll der Spaß am Fußball und eine Spielmöglichkeit für alle Kinder in den Mannschaften in den jungen Altersklassen verstärkt in den Vor-



### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



dergrund gestellt werden“, sagt HFV-Präsident Christian Okun.

In der G-Jugend wird nun im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei auf vier Minutoren gespielt. In der F-Jugend wird ebenfalls das Drei-gegen-Drei empfohlen, alternativ ist ein Vier-gegen-Vier oder Fünf-gegen-Fünf möglich. Ein weit verbreiteter Irrtum ist, dass künftig erst ab der E-Jugend mit Torhüter\*innen gespielt werden kann. Richtig ist stattdessen: Beim Fünf-gegen-Fünf erfolgt in der F-Jugend bereits der Einsatz von Kleinfeldtoren und Torhüter\*innen. In der E-Jugend wird dann zum Fünf-gegen-Fünf bis maximal Sieben-gegen-Sieben übergegangen. In dieser Altersklasse erfolgt der feste Übergang zu Kleinfeldtoren und Torhüter\*innen.

### **Studien bestätigen: Mehr Ballkontakte, mehr Torschüsse, mehr Tore**

Die Erfahrungen in der gelebten Praxis der Pilotphase sind positiv. Wissenschaftliche Arbeiten bestätigen, dass es zu mehr Ballkontakten, mehr Torschüssen und mehr Toren als im traditionellen Kinderfußball kommt. Durch den permanenten Wechsel aus Angriffs- und Abwehraktionen sind die Spieler\*innen ständig in Aktion und ins Spiel eingebunden. Dies fördert den Spaß für alle und soll die Bindung zum Fußball nachhaltig steigern.

Um den Leistungsdruck zu minimieren und die sportliche Entwicklung der Kinder stärker in den Vordergrund zu rücken, wird in der G- und F-Jugend keine Meisterschaftsrunde ausgetragen. Gleiches ist in der E-Jugend empfohlen. Stattdessen sind Spielernachmittage und Festivals mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern vorgesehen. Integriert in die Spielformen ist ein Rotationsprinzip mit festen Wechseln der Spieler\*innen, um allen Kindern Einsatzzeiten zu ermöglichen.

Die veränderten Spielformen fördern die Selbstständigkeit der Spieler\*innen und minimieren das

Coachen durch die Trainer\*innen sowie die Einflussnahme der Eltern auf das Nötigste. Es sind keine Schiedsrichter\*innen im Einsatz, die Spieler\*innen entscheiden selbst. Die Trainer\*innen haben weiterhin eine Schlüsselrolle, aber weniger als Coach, mehr als Spielbegleiter\*innen, welche dem Nachwuchs den bestmöglichen Raum zur spielerischen Entfaltung geben. Die Kinder lernen, verstärkt eigene Lösungen zu finden. Der neue Modus bringt mit sich, dass mehr Spiele verloren und gewonnen werden, so dass Kinder den Umgang mit Siegen und Niederlagen noch besser erlernen.

### **Die Prinzipien des neuen Kinderfußballs**

Der neue Kinderfußball folgt damit klaren Prinzipien:

1. Der Spaß am Spiel und die Kinder stehen im Mittelpunkt.
2. Erlebnis steht vor Ergebnis.
3. Alle Kinder sind aktiv und gehören dazu - unabhängig von Talent und Entwicklungsstand.
4. Kinder spielen selbstständig und sorgen für Fairplay.
5. Jedes Kind hat Aktionen und Erfolgserlebnisse.
6. Coaching und Reize von außen werden minimiert.
7. Die Größe der Teams, der Tore und des Spielfelds wächst mit den Kindern.
8. Jungen und Mädchen können noch einfacher gemeinsam spielen.

Die neuen Wettbewerbsformen sorgen darüber hinaus dafür, dass Kopfbälle nahezu ausgeschlossen werden. Die Spielfeldgröße ist deutlich kleiner, Einwurf und Abstoß werden durch das Eindribbeln ersetzt, ein Abschlag durch den Torwart findet kaum statt. Somit geht der deutsche Fußball altersgerecht mit dem Kopfballsport im jungen Alter um, ohne Verbote oder Reglementierungen vorgeben zu müssen, wie es zum Teil andere Nationalverbände praktizieren.

Aufklärungsarbeit gegen noch

immer bestehende Vorbehalte Seit die ersten Landesverbände sich vor wenigen Jahren aufmachen, die neuen Spielformen intensiv zu testen, haben sich viele anfängliche Widerstände aufgelöst. Manche Vorbehalte gibt es noch immer. Ist das überhaupt richtiger Fußball? Wieso keine größeren Tore? Ist das nicht schlecht für die Torhüter\*innenausbildung?

Die Antworten zu den wichtigsten und am häufigsten gestellten Fragen hier im FAQ:

[https://assets.dfb.de/uploads/000/261/493/original\\_FAQ\\_Kinderfu%C3%9F-ball\\_31-05-2022.pdf?1653654777](https://assets.dfb.de/uploads/000/261/493/original_FAQ_Kinderfu%C3%9F-ball_31-05-2022.pdf?1653654777)

Es sind Fragen, die vor allem Erwachsene stellen. Und: Skepsis wird meist von denjenigen geäußert, die mit ihren Teams noch kein Kinderfußballfestival live erlebt haben. „Es ist an uns Verbänden, weiter Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten“, sagt Hermann Winkler, zuständiger DFB-Vizepräsident für den Jugendfußball: „Vor allem organisatorisch muss sich für die Vereine vieles erst einschleifen. Auch hier ist es unsere Aufgabe, bestmöglich zu beraten und zu unterstützen.“

Eine Umfrage im Amateurfußball-Barometer hatte zu Beginn des Jahres die Wichtigkeit der Ziele, die die Reform des Kinderfußballs verfolgt, noch einmal unterstrichen. Den Wunsch, dass Kinder möglichst viel Spaß am Spiel haben sollen, teilten nahezu alle der rund 5.200 befragten Personen aus dem Amateurfußball. Mehr als 99 Prozent von ihnen halten dies für wichtig oder sehr wichtig. Ähnlich stark gewichtet wurden die Vorhaben, dass Kinder Fairplay erleben (95 Prozent), möglichst viele Ballaktionen haben (93 Prozent) und altersgerecht Fußball spielen (90 Prozent). Dass der Nachwuchs durch Zwischenrufe der Eltern weniger gestört werden soll, bezeichneten 89 Prozent als wichtig oder sehr wichtig.

# 6. Platz für HFV-Junioren Jg. 2008 beim DFB U14-Sichtungsturnier

**D**as DFB U14-Sichtungsturnier fand vom 26. – 31. Mai 2022 im SportCentrum Kaiserau statt. Zehn Landesverbände verglichen sich in Kaiserau. Dabei sind: Westfalen, Bremen, Baden, Bayern II, Bayern I, Hamburg, Mittelrhein, Südbaden, Niedersachsen und Mittelrhein.

## Die Spiele

**1. Spieltag am 27.05.2022: Bayern I – Hamburg 1:4**  
Gelungener Auftakt für die Jungs aus Hamburg. Den 0:1-Rückstand aus der 10. Minute konnte Quentin Benedikt Nordmeier in der 19. Minute per Kopf nach Flanke von Taylan Atik Dilerim egalisieren. Dann spielte Taylan den Torwart aus und traf zum 2:1 nachdem Jannick Noah Schwarz und Jason-Dean Bissi Mouelle den Ball abgefangen hatten. Zum 3:1 traf Taylan per Chip über den Keeper (49.). Das 4:1 gegen Bayern I erzielte Jannick nach Vorlage quer vor dem Tor von Taylan.

Top Rettungstaten durch Henri Maximilian Schümann, Jannick Noah Schwarz und Jonas-Kiwutho Kitoko rundeten das positive Bild ab.

## 2. Spieltag am 28.05.: Hamburg – Baden 1:0

In einem intensiven Spiel zweier engagierter Mannschaften konnte sich Hamburg mit 1:0 durchsetzen. Das goldene Tor erzielte Max Zagribenny in der 7. Minute.

## 3. Spieltag am 30.05.: Niederrhein – Hamburg 3:0

Im ersten Drittel ging Niederrhein verdient durch einen hohen Ball über den Keeper in Führung. Im zweiten Drittel folgten Treffer zum 2:0 und 3:0. Die Hamburger Mannschaft mobilisierte im letzten Drittel nochmal die Offensivbemühungen und hatte noch zwei gute Ansätze.

## 4. Spieltag am 31.05.: Westfalen – Hamburg 3:2

Tore: 0:1 Taylan Atik Dilerim (Elfmeter, 9.); 1:1 (16.); 2:1 (30.); 3:1 (36.); 3:2 Liam Akyildiz (60.)

Im Spiel mit Westfalen ging Hamburg in der 9. Minute durch einen Foulelfmeter 1:0 in Führung durch Taylan Atik Dilerim nach Foul an Liam Akyildiz. Westfalen konnte ausgleichen und in Führung gehen. Im zweiten Drittel erhöhte Westfalen glücklich auf 3:1. Die Hamburger Mannschaft erspielte sich dann im dritten Drittel noch drei Großchancen und konnte aber nur noch das 2:3 erzielen. Trainer Stephan Kerber sagte: „Es war eine engagierte Mannschaftsleistung der 2008er beim U14-Sichtungsturnier.“

Fazit von HFV-Verbandssportlehrer Stephan Kerber: „Das positive Fazit basiert auf den guten Gegnern, die gespielt werden konnten (das Teilnehmerfeld war absolut positiv) aufgrund der guten Ergebnisse aus den

ersten beiden Partien. Gegen alle Verbände, die in der Tabelle vor Hamburg gelandet sind und bis auf den in diesem Turnier „unerreichbaren Ersten“ für Hamburg, gab es ein konkurrenzfähiges Mitspielen. Für die weitere Perspektive des Jahrgangs ist das ein tolles sonniges Signal.

In zwei Wochen wird das Turnier in Bad Blankenburg in diesem Jahrgang 2008 umgesetzt und im Anschluss daran nominiert der U-Nationaltrainer Marc Patric Meister Spieler für nachfolgende DFB-Lehrgänge am neu geschaffenen Campus in Frankfurt.

Allen Beteiligten, allen voran Co-Trainer Mariusz Kaminski und Gökhan Iscan sowie unserem Physio Kalle Stoppel sowie dem gesamten Team, auch an die Spieler gerichtet, die kurzerhand aus der Nominierungsmöglichkeit mit Verletzungen aussteigen mussten, ein herzliches Dankeschön und einen grandiosen erholsamen Sommer!“

Foto HFV



Vor der Abfahrt nach Kaiserau

## Aufgebot HFV-Junioren Jg. 2008

Liam Akyildiz (HSV), Jason-Dean Bissi Mouelle (HSV), Taylan Atik Dilerim (Vorw. Wacker), Mirac Alim Duman (St. Pauli), Mattis Fleer (Eimsbüttel), Jannis Georgiadi (HSV), Juri Ben Gottschalk (HSV), Marko Hadnaje (HSV), Julius-Benedikt Heiduk (St. Pauli), Emmanuel Chukwudi Johnson (Paloma), Jonas-Kiwutho Kitoko (Vorw. Wacker), Quentin Benedikt Nordmeier (HSV), Adrian Schröder (HSV), Henri Maximilian Schümann (HSV), Jannick Noah Schwarz (HSV), Max Zagribenny (Eimsbüttel);

Auf Abruf: Yorck Friedrich Bender (Eimsbüttel), Joaquin Lautaro Herrera Sarria (HSV), Burak Kann Kelleğöz (Concordia), Levy Mburu Ibe Raths (Sasel), Mark Richter Monserrat (SC Nienstedten), Rafael Siim Schwarz (HSV).

Trainer: Stephan Kerber; Co-Trainer: Mariusz Kaminski; Physiotherapeut: Karl-Heinz Stoppel.



## Entscheidungen bei den Hamburger Schiedsrichtern

### Aufsteiger Jürgensen in die 3. Liga – Breetholt und Vardar in die Regionalliga

**H**amburg wird in der 3. Liga in der kommenden Saison mit einem zweiten Schiedsrichter vertreten sein. Aufsteiger ist Luca Jürgensen (25 Jahre, Eintracht Norderstedt). Weiterhin in der 3. Liga pfeift Konrad Oldhafer (27, SC Poppenbüttel). Beide werden auch in der 2. Bundesliga als Schiedsrichter-Assistenten (SRA) zum Einsatz kommen.

An der Spitze der HFV-Schiedsrichter steht weiterhin Bundesliga-Schiedsrichter Patrick Ittrich (43, MSV Hamburg).

SRA in der Bundesliga bleiben Norbert Grudzinski (45, TSV Wandsetal), Jan Clemens Neitzel-Petersen (35, Eintracht Norderstedt) und Sascha Thielert (42, TSV Buchholz 08). Ausgeschlossen aus dem Kreis der SRA in der 2. BL ist leider Fabian Porsch (33, Barsbütteler SV). Er wird aber in der Regionalliga pfeifen und mit Jarno Wienefeld (24, VfL Lohrbrügge) auch in der 3. Liga als SRA eingesetzt werden.

Aufsteiger in die Regionalliga-Nord

als Schiedsrichter sind Gerrit Breetholt (26, GW Eimsbüttel) und Furkan Vardar (24, RW Wilhelmsburg). Neben den Aufsteigern sowie Porsch und Wienefeld pfeifen in der nächsten Serie in der Regionalliga: Adrian Höhns (35, TuS Dassendorf), Lasse Holst (26, FC Türkiye), Florian Pötter (28, FC Voran Ohe) und Kevin Rosin (31, SV Lieth).

In der A-Junioren-Bundesliga pfeifen in der Saison 2021/22: Ben Henry Uhrig (21, SC Egenbüttel) und Marvin Vogt (25, SV Börnsen). In der B-Junioren-Bundesliga pfeifen Marvin Repke (21, Harburger TB) und Sören Wilhelm (21, GW Harburg)

Aufsteiger aus dem Nachwuchskader in den Landesliga-Kader (in alphabetischer Reihenfolge!): Schams Golzari (SC Egenbüttel), Malte Gustafson (FC St. Pauli), Lennart Lehmann (Halstenbek-Rellingen), Benedikt Müller (Wellingsbüttel), Torbjörn Niedorf (Eintracht Norderstedt), Kai Finn Rademacher (Halstenbek-Rellingen), Timo Rehder (Heidgraben), Lars Christian Ro-

sengarth (SC Hamm), Enrico Zielinski (SC Wentorf).

Aus dem VSA scheidet aus bzw. sind ausgeschieden: Björn Friedsch (SV Börnsen), Tim Kossek (SC Wentorf), Arvid Maiwald (Moorrege), Enis Mejahdi (Germania Schnelsen), Alexander Nehls (SC Eilbek), Julius Steinhorst (SV Halstenbek-Rellingen) und Tim Wöllmer (FC Süderelbe).

Zwei Veränderungen gibt es im personellen Bereich des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses (VSA) im HFV:

Zum 30.6.2022 werden mit Andreas Bandt und Helmut Timmann zwei Beisitzer im VSA aufhören. Helmut Timmann hört nach 20 Jahren als Beisitzer und Verantwortlicher für die Ansetzungen auf. Zuvor war er noch über 20 Jahre ehrenamtlich im BSA Bergedorf tätig.

Neue Beisitzer sollen André Neumann und Stephan Timm werden. Für Stephan Timm, der zuvor Obmann des BSA Alster war, wird neuer Obmann Benjamin Stello.

Fotos Gettschat



**Furkan Vardar – Aufsteiger in die Regionalliga**



**Gerrit Breetholt – Aufsteiger in die Regionalliga**



**Luca Jürgensen – Aufsteiger in die 3. Liga**

# Playoffs eFootball-Meisterschaft 2021/2022 des HFV

Finalturnier bei HFV-eFootball-Partner T.CON

## Wer wird eFootball-Meister 2021/2022 des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV)?

Die Entscheidung fällt am 12. Juni 2022 in den Räumen der T.CON GmbH & Co. KG, dem HFV-eFootball-Partner. Der HFV und die Hamburger Niederlassung des SAP Gold Partners aus Niederbayern freuen sich auf viele interessierte Zuschauer. Der Eintritt ist frei.



„Die Spieler in der eFootball-Liga verbinden den Wunsch, Erfolg zu haben, mit Teamgeist. Die Liga selbst ist ein Beispiel dafür, wie Digitalisierung dazu beiträgt, Gemein-  
schaften zu schaffen und das Gemeinwesen zu stärken“, sagt Saša Mihajlovic, Mitgründer des T.CON-Standorts Hamburg. „Daher haben wir uns nicht nur im letzten Jahr entschlossen, die Liga als Sponsor zu unterstützen, sondern nun auch die Aktiven und alle Neugierigen zum Finale in unser Hamburger Büro einzuladen.“

Maxi von Wolff, eFootball-Beauftragter im HFV, dazu: „Wir freuen uns nach vielen Online-Spieltagen endlich wieder in Präsenz in einer coolen Location bei unserem Partner T.CON zusammenzukommen. Hochklassiger eFootball in Hamburg, was will man mehr? Wir sind ge-  
spannt, ob der HSV den Meistertitel verteidigen kann oder ob Rivale FC St. Pauli oder die Newcomer von Union Tornesch sich den Pokal sichern können.“

spannt, ob der HSV den Meistertitel verteidigen kann oder ob Rivale FC St. Pauli oder die Newcomer von Union Tornesch sich den Pokal sichern können.“

**Teilnehmer** sind die 4 besten Teams der laufenden Saison:

**HSV I** (Erstplatziert)

**FC St. Pauli** (Zweitplatziert)

**FC Union Tornesch** (Drittplatziert)

**HSV II** (Viertplatziert)

Die Playoffs der eFootball-Meisterschaft des HFV finden statt bei T.CON Hamburg, Paul-Dessau-Straße 6, 22761 Hamburg. Einlass ist ab 11:30 Uhr, Beginn ist um 12:00 Uhr. Die Siegerehrung sollte spätestens um 15:30 Uhr erfolgen.

Vor Ort wird für Getränke und kleine Snacks gesorgt sein.

Das Halbfinale wird im Modus „Best of Three“ ausgespielt. Das Finale im Modus „Best of Five“. Das Spiel um Platz 3 wird ebenfalls im Modus „Best of Three“ ausgespielt. Geht ein Spiel unentschieden aus, wird ein neues Match gespielt, hierbei wird „Golden Goal“ gespielt, d.h. das Team, welches zuerst ein Tor erzielt, wird zum Sieger der Partie erklärt.

Für die Halbfinalspiele gilt folgende Einteilung der Partien:

Bestplatzierte Mannschaft gegen viertplatzierte Mannschaft

Zweitplatzierte Mannschaft gegen drittplatzierte Mannschaft

## Spielplan

Spiel-Nr.	Uhrzeit	Heim-Team	-	Gäste-Team	Court
HF1-1	12:00 Uhr	HSV I	-	HSV II	1
HF2-1	12:00 Uhr	St. Pauli	-	Union Tornesch	2
HF1-2	12:25 Uhr	HSV II	-	HSV I	1
HF2-2	12:25 Uhr	Union Tornesch	-	St. Pauli	2
HF1-3	12:50 Uhr	HSV I	-	HSV II	1
HF2-3	12:50 Uhr	St. Pauli	-	Union Tornesch	2

15-minütige Pause bis max. 13:30 Uhr

Finale-1	13:30 Uhr*	Sieger HF1	-	Sieger HF2	1
Platz3-1	13:30 Uhr*	Verlierer HF1	-	Verlierer HF2	2
Finale-2	13:55 Uhr*	Sieger HF2	-	Sieger HF1	1
Platz3-2	13:55 Uhr*	Verlierer HF2	-	Verlierer HF1	2
Finale-3	14:20 Uhr*	Sieger HF1	-	Sieger HF2	1
Platz3-3	14:20 Uhr*	Verlierer HF1	-	Verlierer HF2	2
Finale-4	14:45 Uhr*	Sieger HF2	-	Sieger HF1	1
Finale-5	14:45 Uhr*	Sieger HF1	-	Sieger HF2	1

\* Ggfs. könnten diese Partien bereits ca. 30 Minuten vorher beginnen, wenn kein drittes Spiel zur Entscheidung in beiden Halbfinalpartien notwendig ist.



## HSV-Frauen holen sich den LOTTO-Pokal

### HSV 1. Frauen – Eimsbütteler TV 1. Frauen 4:1

**A**m Pfingstmontag, den 6. Juni 2022, kam es im Stadion Dieselstraße (BU) zum Finale um den LOTTO-Pokal der Frauen. Mit 1.800 Zuschauern war das BU-Stadion ausverkauft. Vor der tollen Kulisse konnten sich die favorisierten Frauen vom HSV verdient durchsetzen und sich für die 1. Runde im DFB-Pokal qualifizieren.

Die Siegerehrung nahmen Sportstaatsrat Christoph Holstein, HFV-Präsident Christian Okun und die Mitglieder des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball vor.

Der HSV war die gesamte 1. Hälfte feldüberlegen und ging mit der ersten guten Möglichkeit in Führung. Nach Vorarbeit von Emilia Hirche traf Larissa Mühlhaus mit einem tollen Fallrückzieher aus 6m ins Netz. Erneut Larissa Mühlhaus konnte in der 23. Minute allein vor dem Tor zum 2:0 vollenden. Etwas überraschend mit dem ersten gefährlichen Angriff konnte ETV verkürzen. Nach Vorlage von Pina Frädert, traf Hannah Paulini aus Kurzdistanz zum Anschlusstreffer. Mit 2:1 ging es in die Pause.

In der 2. Hälfte kamen die HSV-Frauen offensiv aus der Kabine und erspielten sich Chancen. Beim Lattentreffer von Mühlhaus (51.) und beim Schuss von Stöckmann, als Torhüterin Hadrous glänzend parierte (66.) hätte es schon klingeln können. In der 68. Minute war es soweit: Nach einem Lattentreffer von von Bonn aus 18m vollendete Emilia Hirche zum 3:1. Spätestens mit dem 4:1 durch Anne von Bonn, die in der 76. Minute traf, war das Finale entschieden. ETV konnte dem Dauerdruck der favorisierten HSV-Frauen nicht standhalten.

Beiden Teams viel Glück bei ihren Aufstiegsspielen! Aufgebot HSV-Frauen: Lela-Celin Naward; Marlene Dreyß, Hannah Günther, Anne von Bonn, Svea Stoldt, Sophie Charlotte Nachtigall, Antonia Fischer, Larissa Mühlhaus, Emilia Hirche, Sarah Stöckmann, Neele Al-



Fotos Gettschat

LOTTO-Pokal-Siegerinnenfoto der HSV-Frauen



Der Moment vor dem 1:0 durch Larissa Mühlhaus (Nr. 18) tollen Fallrückzieher

brecht; Aalyah Thomas (ETW), Lina Dantes, Franka Dreyer, Laura Henke, Paulina Bartz, Beyza Kara, Markella Koskeridou – Trainer Lewe Timm

Aufgebot ETV-Frauen: Jasmin Hadrous; Natalie Stemmler, Friederike Stahl, Lilly Zeppenfeld, Pauline-Julia Juraschek, Femke Steffen, Hannah Paulini, Pina Frädert, Iza Adina Wiese, Lea Lindmeier, Aemilia Klingelhöfer; Bente Meißner (ETW), Merle Oppenheim, Mira Henning, Fee van Deelen, Anna-Marie Jansen, Maya Thiele, Marlene Golombiewski – Trainer Dennis Tralau



Siegerehrung (v. lks.): HFV-Präsident Christian Okun, Sarah Stöckmann und Sportstaatsrat Christoph Holstein



Vizepokalsiegerinnen ETV 1. Frauen



Sehr gut geleitet wurde das LOTTO-Pokalfinale von Schiedsrichterin Jana Teipelke (SV Curslack-Neuen-gamme), zusammen mit Schiedsrichter-Assistentin 1: Johanna Giard (ASV Bergedorf 85); Schiedsrichter-Assistentin 2: Sabrina Rbib (1. FFC Elbinsel) und Vierte Offizielle ist: Sarah Scheerer (ASV Bergedorf 85).

– C. By.

Die Schiedsrichterinnen (v. lks.): Sarah Scheerer, Johanna Giard, Jana Teipelke und Sabrina Rbib

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### Sarah Drevs neue Beisitzerin im HFV-Präsidium

Für Jessica Weinert, die ihre Position als Beisitzerin Im HFV-Präsidium niedergelegt hatte, hat sich das HFV-Präsidium in seiner Sitzung am 2. Juni 2022 mit Sarah Drevs ergänzt.

Die neue Beisitzerin im HFV-Präsidium ist 24 Jahre alt. Sie spielt seit ihrem 5. Lebensjahr Fußball bei Komet Blankenese und ist immer noch in der Frauen-Landesliga-Mannschaft aktiv. Für ihre ehrenamtliche Arbeit bei Komet wurde Sarah Drevs 2019 in der DFB-Aktion Junges Ehrenamt zur „Fußballheldin“ gewählt. Seit 2021 ist sie Mitglied in der Kommission Ehrenamt des HFV und seit kurzem Mitglied in der DFB-Kommission Vereinsentwicklung.



Sarah Drevs ist neues Mitglied im HFV-Präsidium

### HFV-Meister-Ehrung und LOTTO-Pokal-Ehrung 2021/2022

Gemeinsam mit seinem Partner LOTTO Hamburg möchte der Hamburger Fußball-Verband die 32 Teams, die in den vier LOTTO-Pokal-Wettbewerben des HFV (Herren, Frauen, A-Junioren und B-Mäd-

chen) das Viertelfinale erreicht haben und die Meister der Herren- und Frauen-Ligastaffeln sowie der FutsalLiga der Saison 2021/2022 im Rahmen einer Meisterfeier mit Saisonabschluss ehren und in ungezwungener Atmosphäre bei Speis und Trank die vergangene Spielzeit Revue passieren lassen. Die Ehrung findet statt am Donnerstag, 9. Juni 2022, um 18:30 Uhr, auf dem Gelände des Hamburger Fußball-Verbandes. Die betroffenen Vereinsvertreter wurden gesondert eingeladen.

### HFV U12-Mädchen fahren zum NFV-Turnier

Die U 12-Juniorinnenauswahl des HFV nimmt am 11. und 12. Juni in Bremen am Norddeutschen Länderpokalturnier teil. Austragungsort: SPA Stadtwerder, Hauptplatz 1, Weg zum Krähenberg. Der Turnierplan sieht folgende Begegnungen vor: Sonnabend, 11.06.22: 11.00 Uhr Niedersachsen – Bremen; 12:15 Uhr Schleswig-Holstein – Hamburg; 16.30 Uhr Niedersachsen – Schleswig-Holstein; 17.45 Uhr Hamburg – Bremen. Sonntag, 12.06.22: 10.00 Uhr Bremen – Schleswig-Holstein, 11.15 Uhr Hamburg – Niedersachsen.

### Aufstiegsspiele zur 2. Frauen-Bundesliga, 2021/2022 terminiert

Vier der fünf Meister der Regionalligen spielen am 12. und 19. Juni in jeweils zwei Aufstiegsspielen zwei der drei offenen Plätze in der 2. Frauen-Bundesliga aus. Zudem wird der Meister der Regionalliga Süd aufsteigen, der zwischen dem SV Weinberg 67 und der U 20 des SC Freiburg ausgespielt wird.

Die Meister aus den Regionalligen Nord, Nordost, Südwest und West ermitteln in Hin- und Rückspielen die weiteren Aufsteiger. Dabei treffen der Hamburger SV aus der Regionalliga Nord auf den 1. FFC Turbine Potsdam II aus der Regionalliga Nordost sowie der 1. FC Saarbrücken aus der Regionalliga Südwest auf den 1. FC Köln II aus der Regionalliga West. Die Ansetzungen der HSV-Frauen:

Hamburger SV – Turbine Potsdam II  
Sonntag, 12. Juni 2022, 14:00 Uhr, Wolfgang-Meyer-Stadion, Hagenbeckstr.  
Turbine Potsdam II – Hamburger SV  
Sonntag, 19. Juni 2022, 11:00 Uhr, Sportforum Waldstadt, Potsdam



### Termine Aufstiegsspiele zur Regionalliga-Nord der Frauen

Kieler MTV – Eimsbütteler TV, 12.6., 14:00 Uhr, Hauptplatz Schilksee, Schilkseer Str. 90, 24159 Kiel; Eimsbütteler TV – Kieler MTV, 19.6., 14:00 Uhr, Walter-Wächter-Platz, Gustav-Falke Str. 19, 20144 Hamburg

### Concordia verpasst Aufstieg

Ein Sieg beim Bremer SV hätte gereicht, um den Aufstieg in die Regionalliga-Nord zu schaffen. Aber Cordi verlor mit 1:3 und musste den Hausherren den Vortritt lassen. Unter der Woche hatte Concordia auf neutralem Platz mit 1:3 gegen Kickers Emden verloren. Der Bremer SV steigt zusammen mit Kickers Emden auf. Todesfelde und Concordia spielen weiterhin in ihren Oberligen.

### Meisterehrung Eimsbütteler TV 2.B (U16)

Mit einem 5:1 Heimsieg gegen SVNA 2.B (SV Nettelnburg/Allermöhe) am 04. Juni 2022 gelang der Mannschaft am vorletzten Spieltag ein deutlicher Sieg. Somit sicherte sich die Mannschaft vom Eimsbütteler TV 2.B (U16) vorzeitig die Hamburger Meisterschaft in der U16-Oberliga. Der Verbandsjugendausschuss (Gerald Grassé vom VJA) überreichte der Mannschaft 25 Medaillen sowie die Meisterschale vom HFV, herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft vom ETV.

Foto:

ETV 2. B-Junioren bejubelt die Meisterschaft in der U16-Oberliga – Foto HFV

Foto HFV



ETV 2. B-Junioren bejubelt die Meisterschaft in der U16-Oberliga

### Meisterehrung Eimsbütteler TV 1.C (U15)

Mit einem 4:1 Auswärtssieg gegen SVNA 1.C (SV Nettelnburg/Allermöhe) am 05. Juni 2022 gelang der Mannschaft am letzten Spieltag ein deutlicher Sieg. Somit sicherte sich die Mannschaft vom Eimsbütteler TV 1.C (U15) die Hamburger Meisterschaft in der U15-Oberliga. Der Verbandsjugendausschuss (Jens Bendi-



Siegerehrung der ETV 1. C-Junioren durch Jens Bendixen-Stach (lks.) und Gerald Grassé

xen-Stach und Gerald Grassé vom VJA) überreichte der Mannschaft 25 Medaillen sowie die Meisterschale vom HFV, herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft vom ETV.

### Norddeutsche Ü35-Frauenfußball-Meisterschaft in Hamburg

Am 12. Juni 2022 findet die 12. Norddeutsche Ü35-Frauenfußball-Meisterschaft bei Grün-Weiß Eimsbüttel statt. Mit dabei sind mit dem HEBC, VfL Pinne-

berg, Altona 93, Grün-Weiß Eimsbüttel, Team Nordlichter und dem ETV sechs Teams aus dem Hamburger Fußball-Verband. Außerdem nehmen die SG Wingst und die TSG Burg Gretsch aus Niedersachsen, sowie die Bremer Auswahl teil. Gespielt wird bei GW Eimsbüttel auf dem Kunstrasenplatz „Tiefenstaaken“, Julius-Vosseler-Str.195, 22527 Hamburg; Turnierstart ist um 12.15 Uhr.

Der Norddeutsche Ü35-Frauenfußball Meister 2022 qualifiziert sich für den 8. DFB Ü35 Frauen Cup vom 23. bis 25. September 2022 in Berlin.

### Deutsche Blindenfußballerinnen: EM-Titel mit sieben St. Pauli-Spielerinnen

Deutschland holte bei der ersten Europameisterschaft für Blindenfußballerinnen im italienischen Pescara den Titel. Dabei überragte vor allem eine: Thoya Küster vom FC St. Pauli. Die 15-jährige erzielte in beiden Finalspielen gegen England, die Deutschland jeweils mit 4:0 gewann, alle Tore. Anschließend wurde sie zur Spielerin des Turniers gewählt. „Ich habe mich so frei gefühlt auf dem Platz. Torschützenkönigin geworden zu sein, ist ein unbeschreibliches Gefühl“, sagte Küster gegenüber der International Blind Sports Federation (IBSA). Insgesamt standen sieben St.-Pauli-Spielerinnen im deutschen Aufgebot; fünf Stabmitglieder der FC St. Pauli Blindenfußball-Abteilung komplettierten das Team hinter dem Team. Torhüterin Svenja Bartels (ebenfalls St. Pauli) wurde zur besten EM-Keeperin gewählt.

#### IMPRESSUM HFV-INFO

##### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

##### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74 a-b,  
22045 Hamburg

INTERNET: [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 87033

E-MAIL: [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

